

Das zweite Referat über die gegenwärtige Struktur der Stadt Heitersheim, ihre Aufgaben und Ziele fand nicht minder aufmerksame Zuhörer. Und sicher brachten die Ausführungen von Bürgermeister Späth auch manchem Einwohner von Heitersheim selbst neue Klarheit über die Schwierigkeiten einer modernen Stadtverwaltung und die Möglichkeiten zu ihrer Bewältigung, so daß die Befürchtung, die bei der Vorbesprechung geäußert worden war, daß der Prophet im eigenen Lande nichts gelte, sich als unrichtig erwies. Beide Vorträge mit ihrer überzeugenden Sachkenntnis wurden durch reichen Beifall belohnt.

Eine willkommene Auflockerung des Vortragsnachmittags brachten die Lieder, die der Männergesangverein erklingen ließ. Die Arbeitsgemeinschaft dankt den Sängern und ihrem Dirigenten besonders für die uneigennützig Mithilfe bei der Gestaltung des Programms. Daß auch die Heimatdichterin Frau Paula Kromer-Hollenweger mit ihren gehaltvollen Versen zur Bereicherung des Programms beitrug, wurde allgemein mit Freude aufgenommen.

Herr Stadtpfarrer Schäfer konnte das, was man am Vormittag gesehen hatte, noch durch die Vorführung einiger Farblichtbilder ergänzen. Zwischen Gästen und Einheimischen bahnte sich dabei ein freundschaftlicher Wettkampf im Erkennen der dargebotenen Motive an, und auch Herr Stadtpfarrer Schäfer konnte sich des Beifalls und des Dankes der Zuhörer bzw. Zuschauer erfreuen.

Viel zu schnell war der schöne Nachmittag zu Ende, und gern unterzog sich der Schriftleiter der Pflicht, allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen hatten, seinen und der Arbeitsgemeinschaft Dank zum Ausdruck zu bringen. Als man auseinander ging, tat man es in dem Bewußtsein, der Heimat eng verbunden zu sein, von ihr auf manche Fragen Antwort bekommen, aber auch Anregungen zu neuem Suchen empfangen zu haben.

Der Schriftleiter:  
J o h a n n e s H e l m

## Bücher- und Zeitschriftenschau

Köbele, Albert und Schülin, Fritz: *Ortssippenbuch Wollbach*, Band 24 der Deutschen Ortssippenbücher (= Band 11 der Badischen Ortssippenbücher), herausgegeben von A. Köbele, Grafenhausen bei Lahr, 1962. 614 S.

Im mittleren Teil des Buches hat Albert Köbele die Familien und Sippen der Gemeinde einer gründlichen Bearbeitung unterzogen. Quellen dieser grundlegenden Arbeit sind namentlich das Gemeinde-Archiv und die Kirchenbücher der Pfarrei Wollbach, das Staats-Archiv Basel und das General-Landes-Archiv Karlsruhe.

Ein Geleitwort des Bürgermeisters und ein Vorwort von Fritz Schülin eröffnen den stattlichen Band. Die Anleitung für die Leser des Sippenbuches gibt der Herausgeber. Karl Friedrich Kirner zeichnete die Illustrationen, die Fotoaufnahmen lieferte F. Schülin.

Umfassend hat Fr. Schülin im ersten und letzten Teil des Buches die Geschichte der Gemeinde Wollbach mit ihren Ortsteilen und aufgelassenen Siedlungen (Greifenweiler) dargestellt; Herrschaft und Herren — Das Gemeinwesen mit seinen Weilern — Kirche — Pfarrhaus und Schule — Land und Leute sind die Beiträge des 1. Teils, dem sich nach der Arbeit von Köbele als 3. Teil anschließen: Vom Leben und Schaffen der Dorfbewohner — Streit um die Weideplätze mit den Nachbargemeinden — Viehhaltung in alter und neuer Zeit — Obstbau — Witterungs- und Erntechronik 1850—1898 — Dorfhandwerker — Heimische Bodenschätze — Mühlen und Schildwirtschaften.